

Pressemitteilung

7. Februar 2019

Verträge unterzeichnet: Im Dezember kommt die HVV-Tarifausweitung

Am 15. Dezember 2019 wird in den niedersächsischen Landkreisen Uelzen, Heidekreis, Rotenburg (Wümme) und Cuxhaven auf Schienenstrecken im Regionalverkehr der HVV-Tarif eingeführt. Dadurch dürfen sich die meisten Pendler in der Metropolregion auf preisgünstigere Wochen-, Monats- und Jahreskarten freuen.

Die entsprechenden Verträge wurden heute unterzeichnet. Damit kann die Ausweitung des HVV-Tarifs wie geplant umgesetzt werden. Dann gilt in den vier Landkreisen bis auf wenige Ausnahmen auf allen Schienenstrecken im regionalen Bahnverkehr der HVV-Tarif für Zeitkarten. Darüber hinaus werden auf Teilabschnitten auch Einzel- und Tageskarten (Bartarif) zum HVV-Tarif angeboten.

Folgende Strecken werden in den HVV-Tarif aufgenommen:

Landkreis Cuxhaven

- RB33: Zeitkartentarif von/bis Sellstedt
- RE5: Zeitkartentarif von/bis Cuxhaven, Zeitkarten- und Bartarif von/bis Hemmoor

Landkreis Heidekreis

- RB37: Zeitkarten- und Bartarif von Soltau bis Munster
- RB38: Zeitkarten- und Bartarif von/bis Soltau

Landkreis Rotenburg (Wümme)

- RB33: Zeitkarten- und Bartarif von/bis Heinschenwalde
- RB37: Zeitkartentarif von Soltau bis Visselhövede
- RE4/RB41: Zeitkartentarif von/bis Sottrum, Zeitkarten- und Bartarif von/bis Scheeßel

Landkreis Uelzen / Landkreis Lüchow-Dannenberg

- RE2/RE3/RE20/RB47: Zeitkartentarif von/bis Suderburg, Bad Bodenteich und Schnega, Zeitkarten- und Bartarif von/bis Bienenbüttel
- RB37 (Ri. Visselhövede): Zeitkartentarif von Uelzen bis Brockhöfe

Die im Rahmen der Tarifausweitung künftig entstehenden Einnahmeverluste der Eisenbahnunternehmen werden von den beteiligten Landkreisen übernommen, die durch diesen Schritt einen wichtigen Anteil an der Ausweitung haben. Mit Blick auf die große Bedeutung insbesondere für Pendler fördert das Land Niedersachsen die Tarifausweitung ab 2020 mit einem Betrag von 1,4 Millionen Euro pro Jahr, der mit 1,76 Prozent dynamisiert wird.

Zusätzlich trägt das Land Hamburg die auf sein Gebiet entfallenden Kosten. Auch die von den Landkreisen zu tragenden einmaligen Umstellungskosten werden von beiden Ländern gefördert. Niedersachsen trägt dabei 70 Prozent der nach Abzug des Hamburger Anteils verbleibenden Kosten.

Dr. Bernd Althusmann, Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung des Landes Niedersachsen:

„Die Ausweitung des HVV-Tarifs auf den gesamten niedersächsischen Teil der Metropolregion Hamburg stärkt den Öffentlichen Personennahverkehr in der Region, ist insbesondere für Pendler aus Niedersachsen attraktiv und bedeutet einen wichtigen Schritt für Identität und Zusammenhalt in der Metropolregion. An der Realisierung dieses lang gehegten Wunsches der Landkreise Cuxhaven, Heidekreis, Rotenburg (Wümme) und Uelzen beteiligt sich das Land Niedersachsen mit einer dauerhaften finanziellen Unterstützung.“

Andreas Rieckhof, Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg:

„Vom Jungfernstieg bis an die Nordsee, zum Wandern in die Lüneburger Heide oder zum Hundertwasserbahnhof nach Uelzen: Die HVV-Süderweiterung bringt auch den Hamburgern viele neue Möglichkeiten, zum Verbundtarif viele Ecken der Metropolregion zu entdecken. Wer zum Beispiel am Wochenende nach Cuxhaven zur Helgoland-Fähre möchte, eine Wochen- oder Monatskarte oder auch ein Jobticket hat, braucht für den Weg dorthin nichts mehr extra zu bezahlen und kann als Abonnent wie schon bisher noch Partner und/oder bis zu drei Kinder kostenlos mitnehmen. Für viele Pendler aus Niedersachsen wird es günstiger, zur Arbeit, zur Ausbildung oder zum Einkaufen nach Hamburg und zurück zu fahren. Der erweiterte HVV macht den Nahverkehr noch attraktiver. Das ist gut für die Umwelt, entlastet die Straßen und stärkt die Metropolregion.“

Carmen Schwabl und Klaus Hoffmeister, die gemeinsam die Geschäftsführung der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) verantworten:

„Wir werden jetzt unsere Verkehrsverträge mit den beteiligten fünf Eisenbahnunternehmen anpassen. Der HVV-Tarifausweitung im regionalen Bahnverkehr steht danach nichts mehr im Wege.“

Lutz Aigner, Sprecher der Geschäftsführung der Hamburger Verkehrsverbund GmbH (HVV):

„Schon jetzt sind täglich mehr als 2,5 Millionen Fahrgäste im Hamburger Verkehrsverbund unterwegs. Wir freuen uns, dass bald auch Pendler aus Cuxhaven, Rotenburg, Soltau und Uelzen von den Vorteilen des HVV-Tarifs profitieren werden.“

Matthias Wiarda, Projektleiter und Bereichsleiter Tarif und Vertrieb HVV:

„Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für die konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit in diesem komplexen Projekt.“

Karsten Leist, Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH (VNO):

„Die Metropolregion Hamburg kann nun auf Grund des hohen Engagements der beteiligten Landkreise Cuxhaven, Heidekreis, Rotenburg (Wümme) und Uelzen noch weiter zusammenwachsen.“

Dr. Heiko Blume, Landrat des Landkreises Uelzen:

„Ich freue mich sehr, dass die jahrelangen Anstrengungen des Landkreises Uelzen um eine Tarifausweitung des HVV heute mit diesem großen Schritt belohnt werden. Nach Einführung des Übergangstarifes 2014 können nun zum kommenden Fahrplanwechsel an allen Bahnhöfen

des Landkreises HVV-Zeitkarten erworben werden, in Bienenbüttel zusätzlich auch Karten im Bartarif. Und dennoch: Mein Ziel ist der Vollbeitritt zum HVV. Die Pendlerströme des Landkreises Uelzen sind ganz überwiegend Richtung Norden ausgerichtet. Der Landkreis ist Teil der Metropolregion Hamburg. Für heute möchte ich allen Beteiligten, stellvertretend dem Land Niedersachsen sowie der Freien und Hansestadt Hamburg, für die erfolgreiche intensive Arbeit und die Unterstützung der vergangenen Jahre danken!"

Manfred Ostermann, Landrat des Landkreises Heidekreis:

„Nach dem schon seit Januar 2008 bestehenden HVV-Zeitkartentarif an den Bahnhöfen Schneverdingen bis Soltau kommt nun endlich auch der HVV-Bartarif auf die Heidebahn und schließt zugleich den Bahnhof Munster mit ein. Damit wird nach der Inbetriebnahme der ausgebauten Heidebahn im Dezember 2016 die letzte Lücke für einen attraktiven und kostengünstigen ÖPNV für die Fahrgäste in die und aus der Metropolregion Hamburg geschlossen. Das freut mich sehr."

Hermann Luttmann, Landrat des Landkreises Rotenburg (Wümme):

„Nach langen Verhandlungen wurde jetzt endlich der Vertrag unterzeichnet. Ich bin sehr zufrieden, dass wir mit allen Beteiligten eine gute Lösung gefunden haben und die Menschen in unserer Region bald das HVV-Angebot im Bahnverkehr nutzen können. Damit rücken wir näher an die Metropolregion heran und bieten eine attraktive Alternative zum Auto."

Kai-Uwe Bielefeld, Landrat des Landkreises Cuxhaven:

„Mit der Einführung des HVV-Tarifs wird endlich ein langjähriger Wunsch der Region erfüllt. Aus der Randlage und den damit verbundenen Nachteilen heraus, erfolgt nun die Integration in den HVV und die Metropole Hamburg. Der Standort Cuxland wird durch den HVV-Tarif an Attraktivität gewinnen und die Lebensqualität im Cuxland wird deutlich gestärkt werden - eine großartige Entwicklung."

Rückfragen der Medien:

Landkreis Uelzen: Martin Theine, Tel. 0581/82 283, M.Theine@landkreis-uelzen.de

Landkreis Heidekreis: Andreas Pütz, 05162/970-444, pressestelle@heidekreis.de

Landkreis Rotenburg (Wümme):

Christine Huchzermeier, Tel. 04261/983-2856, christine.huchzermeier@lk-row.de

Landkreis Cuxhaven:

Gabi Kasten, Tel. 04721/66 2443, g.kasten@landkreis-cuxhaven.de

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung des Landes Niedersachsen:

Julia Wolffson, Tel. 0511/120-5426, julia.wolffson@mw.niedersachsen.de

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Freie und Hansestadt Hamburg:

Christian Földner, Tel. 040/428 41-1326, christian.fueldner@bwvi.hamburg.de

Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG):

Rainer Peters, Tel. 0511/53333-170, peters@lnvg.de

Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH (VNO):

Karsten Leist, Tel. 04141/95 33 12, leist@vno-stade.de

Hamburger Verkehrsverbund GmbH (HVV): Rainer Vohl, Tel. 040/32 57 75-122, presse@hvv.de